

Was steckt darunter?

Wettbewerb Seit Kurzem sehen im Kanton Uri alle Rot. Der Grund ist die Verhüllungsaktion von «Sqwiss», der Bildungs- und Kultur-App, die morgen Donnerstag in Altdorf ihre Weltpremiere erlebt. Finden Sie heraus, was unter den Tüchern steckt und gewinnen Sie tolle Preise!

«Das Auffälligste an Denkmälern ist, dass sie mit der Zeit nicht mehr auffallen.» – Der Satz stammt von Karl Iten aus dem Buch «Den wahren Tell, den haben wir!» Und wer würde ihm nicht beipflichten? Achtlos gehen wir an den Kultur- und Kunstobjekten vorbei. Bei einigen würden wir es sogar kaum merken, wenn sie eines Morgens verschwunden wären. Kleiner Test: Welche Figur stand einst auf dem Besslerbrunnen? Und wo ist sie jetzt? Oder die Figur auf dem Lehnbrunnen: Wie heisst sie? Und was hält sie in der rechten Hand?

Klar, das sind keine lebenswichtigen Fragen. Doch all diese Denkmäler sind Teil unserer Geschichte und erzählen Storys, die es wert sind, wieder ins Bewusstsein gerückt zu werden. «Indem wir die Denkmäler verhüllen, schaffen wir Aufmerksamkeit», sagt der Erstfelder Raumplaner Simon Baumann von «Sqwiss», der die Verhüllungskandidaten ausgemessen hat.

Denkmäler unter 360 Quadratmeter Fahnenstoff

Beim Verhüllen der Denkmäler haben viele mitgeholfen, zum Teil auch die Künstler selber. So hat Toni Walker nicht nur seine Skulptur «Dr Feen» in Flüelen, sondern auch den Uristier hinter dem UKB-Hauptsitz eingepackt, während sich Jost Aregger zusammen Marlys und Kobi Arnold um den «Rostigen» vor dem Historischen Museum gekümmert haben. Zwei Objekte hat Paul Arnold-Planzer verhüllt: Frau und Herr Tell in Bürglen.

25 Denkmäler haben so eine rote Hülle erhalten. 360 Quadratmeter Fahnenstoff und 500 Meter Schnur waren nötig. Zehn Objekte wurden am Computer mit Photoshop verhüllt. So das Telldenkmal vor dem Türmli oder das Denkmal von Louis Favre in Göschenen, das allein 100 Quadratmeter Fahnenstoff gebraucht hätte. Noch mehr Stoff wäre für die Kirche in Wassen notwendig gewesen. Zum Glück erinnerte sich die Gemeinde an die Verhüllungsaktion zum 125-Jahr-Jubiläum der Gotthardbahn und stellt «Sqwiss» das Foto davon zur Verfügung.

Jetzt sind Sie dran, liebe Leserinnen und Leser! Finden Sie heraus, was unter den roten Tüchern steckt und machen Sie mit beim Wettbewerb (siehe Talon unten). (red)



Der grosse «Sqwiss»-Wettbewerb

Welche Denkmäler sind verhüllt? Ordnen Sie die Bildnummer der richtigen Antwort zu!



SQWISS!

Schweizer Kultur und Geschichte entdecken

- Burgruine Attinghausen
- Dr Feen, Flüelen
- UKB-Stier, Altdorf
- Kirche von Wassen
- Faun auf dem Dorfplatzbrunnen in Andermatt
- Eisenplastik vor dem Mineralienmuseum in Seedorf
- Telldenkmal in Altdorf
- Dorfbrunnen in Hospental

- Dorfbrunnen beim Bahnhof Erstfeld
- Tell und Walterli, Dorfbrunnen in Bürglen
- Urania auf dem Lehnbrunnen, Altdorf
- Zielhaus Klausenrennen, Spiringen
- Mühlestein bei der Bielensäge, Unterschächen
- Denkmal Alberich Zwysigin Bauen
- Glocke auf dem Friedhof in Isenthal
- Plastik von Per Kirkeby auf der Furka

- Franziskus-Brunnen, Altdorf
- Haldi-Kapelle in Schattdorf
- Uri-Stier vor dem Historischen Museum Uri, Altdorf
- Weltglobus, Grandhotel Seelisberg
- Denkmal Louis Favre, Göschenen
- Glockenspiel in Sisikon
- Frau Tell, Bürglen
- Meierturm in Silenen
- Stäubenkapelle ob Gurtellen-Wiler

Ihre Angaben

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ und Ort _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

Zu gewinnen

1. Preis: Online-Jahresabo der «Urner Zeitung»; 2. bis 10. Preis: Ein eigenes, virtuelles «Sqwiss»-Loch und einen Mungg Ihrer Wahl.

Talon bis Montag, 3. September, senden an: SQWISS GmbH, Gotthardstrasse 46, 6472 Erstfeld oder per Mail an wettbewerb@sqwiss.ch. Die Gewinner werden am Dienstag, 4. September, an der Podiumsveranstaltung im Kino Leuzinger und am Folgetag in den Urner Zeitungen bekannt gegeben. (red)